

Themenkreis A: Innovation entlang der Produktionskette

APL 1 Schneller, personalisierter, direkter - Innovationspotentiale entlang der Wertschöpfungskette für Arzneipflanzenprodukte

Stefanie Bröring

Rheinische Friedrich-Wilhelms Universität Bonn, Institut für Lebensmittel- und Ressourcenökonomik, Lehrstuhl „Agribusiness Management, insb. Technologie und Innovationsmanagement“, Meckenheimer Allee 174, 53115 Bonn, Deutschland
s.broering@ilr.uni-bonn.de



DOI 10.5073/jka.2014.446.001

Zusammenfassung

Arzneipflanzen bilden den Ausgangspunkt für verschiedene Wertschöpfungsketten: pflanzliche Arzneimittel, funktionelle Lebensmittel und Futtermittel, Kosmetika und Veterinärprodukte. Innovationen sind dabei die Basis für die Wettbewerbsfähigkeit der verschiedenen Akteure. Was macht jedoch erfolgreiche Innovationen aus? Welche Innovationspotenziale und damit verbundene Herausforderungen gibt es speziell in der komplexen Wertschöpfungskette von Arzneipflanzenprodukten? Um diesen Fragestellungen nachzugehen, leitet der vorliegende Beitrag zunächst Erfolgsfaktoren aus der Literatur des Innovationsmanagements ab und bezieht diese dann auf die Wertschöpfungskette für Arzneipflanzen. Im Spannungsfeld von „Regulation, Technologischer Option und Nutzenwahrnehmung“ werden dabei exemplarisch Innovationspotenziale auf den verschiedenen Wertschöpfungsstufen vom Anbau über die Weiterverarbeitung bis zur Marktanwendung beleuchtet. Im Mittelpunkt stehen dabei Produktinnovationen auf der Endverbraucherstufe, so dass der Kaufentscheidung (im Bereich der „Selbstmedikation“) eine zentrale Bedeutung zukommt. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Fragestellung der Akzeptanz und damit verbundenen Nutzenwahrnehmung von Innovationen durch verschiedene Verbrauchergruppen. Dabei zeigt der Vortrag Ergebnisse aus verschiedenen Studien auf und geht insbesondere auf das Verbraucherverhalten und verschiedene Kaufentscheidungstypen ein. Ebenso werden neuere Entwicklungen und Trends wie Individualisierung und Personalisierung und deren mögliche Auswirkungen auf die Wertschöpfungskette für Arzneipflanzen dargestellt.